

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**Oktober 1968**



Bestellnummer : 250810 - 680210

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Oktober 1968 .....	-
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen .....	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten .....	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem stän- digen Wohnsitz der Fremden .....	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Januar 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Oktober 1968

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im Oktober 1968 rd. 11 Mill. (- 0,5 % gegenüber Oktober 1967) Fremdenübernachtungen gemeldet, davon 10 Mill. (- 0,6 %) von Inlandsgästen und 1 Mill. (+ 1,0 %) von Auslandsgästen.

Fremdenübernachtungen	Oktober 1968	Dagegen		Veränderung Oktober 1968	
		Oktober 1967	September 1968	gegenüber	
				Okt. 1967	Sept. 1968
		1 000		%	
Insgesamt	10 996,2	11 048,8	18 767,8	- 0,5	- 41,4
davon:					
Inländer	9 986,1	10 048,5	17 317,7	- 0,6	- 42,3
Ausländer	1 010,1	1 000,2	1 450,2	+ 1,0	- 30,3

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat in allen Beherbergungsstätten - wie im Oktober 1967 - 3,7 Tage, die der Inlandsgäste 4,0 Tage und die der Auslandsgäste 2,1 Tage; die Ausnutzung der Bettenkapazität betrug 26,5 % (Oktober 1967: 27,3 %).

In den Monaten Januar bis Oktober 1968 sind in den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Berichtsgemeinden 153,6 Mill. Fremdenübernachtungen registriert worden, darunter 12,6 Mill. von Auslandsgästen; das entspricht jeweils etwa dem Vorjahresstand.

Außerdem wurden im Oktober 1968 in Jugendherbergen 391 000 (+ 8,2 % gegenüber Oktober 1967) und in Kinderheimen 684 000 (- 9,3 %) Fremdenübernachtungen gezählt.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten<sup>1)</sup>

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 2)		Fremdenübernachtungen 2)				Veränderung gegenüber Oktober 1967 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität 6)
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)			aller Fremden	der Auslands- gäste			
						insgesamt	Auslands- gäste					
Anzahl		1 000		% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	141	107,8	15,2	401,7	25,0	6,2	- 0,0	+ 0,1	3,7	1,6	8,4	
Hamburg	1	124,6	37,7	251,4	74,8	29,8	+ 2,2	- 3,6	2,0	2,0	53,1	
Niedersachsen	298	324,5	23,9	1 161,3	45,7	3,9	+ 0,3	+ 2,3	3,6	1,9	23,4	
Bremen	2	34,9	6,5	69,7	14,1	20,2	+ 5,8	+ 12,4	2,0	2,2	58,7	
Nordrhein-Westfalen	487	527,7	75,9	1 918,0	172,6	9,0	+ 0,0	+ 1,0	3,6	2,3	44,1	
Hessen	412	389,4	78,8	1 554,6	157,7	10,1	- 0,6	- 0,7	4,0	2,0	39,4	
Rheinland-Pfalz	258	262,7	38,1	816,4	71,9	8,8	+ 0,2	+ 22,9	3,1	1,9	32,3	
Baden-Württemberg	528	492,3	75,8	2 141,1	165,6	7,7	- 1,7	- 5,3	4,3	2,2	29,4	
Bayern	605	638,4	106,7	2 389,5	215,4	9,0	+ 0,1	+ 5,6	3,7	2,0	19,3	
Saarland	44	19,8	3,5	42,4	6,2	14,6	- 8,5	- 16,3	2,1	1,8	26,0	
Berlin (West)	1	82,8	20,8	250,2	61,1	24,4	- 7,7	- 7,3	3,0	2,9	53,0	
Bundesgebiet	2 777	3 005,0	482,9	10 996,2	1 010,1	9,2	- 0,5	+ 1,0	3,7	2,1	26,5	
nach Gemeindegruppen												
Großstädte	55	1 201,4	307,8	2 439,4	624,3	25,6	+ 0,2	- 0,1	2,0	2,0	54,9	
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	385,5	29,9	4 195,7	88,3	2,1	- 0,9	- 5,5	10,9	3,0	43,2	
darunter:												
heilklimatische Kurorte	24	69,2	4,7	642,6	18,1	2,8	- 0,0	+ 13,8	9,3	3,8	24,9	
Kneippkurorte	28	46,1	3,8	388,7	12,5	3,2	+ 0,7	- 9,1	8,4	3,3	33,3	
Luftkurorte	385	198,6	14,8	1 179,6	38,3	3,2	- 3,3	- 17,6	5,9	2,6	14,9	
Seebäder	80	65,9	2,6	403,6	4,6	1,1	+ 5,5	+ 0,2	6,1	1,8	6,8	
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	1 153,7	127,9	2 777,9	254,6	9,2	- 0,0	+ 10,3	2,4	2,0	20,6	
nach Betriebsarten												
Hotels	10 258	2 060,0	.	4 187,8	.	.	- 1,2	.	2,0	.	38,6	
Gasthöfe	13 466	403,3	.	1 014,8	.	.	- 2,8	.	2,5	.	18,1	
Fremdenheime und Pensionen	19 095	300,9	.	1 951,5	.	.	- 2,8	.	6,5	.	23,7	
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 819	2 764,2	.	7 154,2	.	.	- 1,9	.	2,6	.	29,0	
Erholungs- und Ferienheime	1 273	75,0	.	979,4	.	.	- 3,8	.	13,1	.	44,3	
Heilstätten und Sanatorien	937	75,0	.	2 144,3	.	.	+ 4,5	.	28,6	.	87,9	
Privatquartiere	-	90,7	.	718,3	.	.	+ 4,2	.	7,9	.	5,9	

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 5) Der rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen liegen. - 6) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste**  
**in den Ländern nach Gemeindegruppen<sup>1)</sup> im Oktober 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

  

<b>Fremdenmeldungen</b>						
Schleswig-Holstein	107 838	25 290	4 973	11 520	27 043	39 012
Hamburg	124 568	124 568	-	-	-	-
Niedersachsen	324 539	84 304	53 213	7 698	38 851	140 473
Bremen	34 880	34 880	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	527 726	253 241	61 031	15 982	-	197 472
Hessen	389 367	162 576	62 547	26 084	-	138 160
Rheinland-Pfalz	262 743	32 388	44 689	10 421	-	175 245
Baden-Württemberg	492 291	135 394	83 023	66 737	-	207 137
Bayern	638 439	255 497	75 980	60 142	-	246 820
Saarland	19 785	10 402	-	-	-	9 383
Berlin (West)	82 810	82 810	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3 004 986</b>	<b>1 201 350</b>	<b>385 456</b>	<b>198 584</b>	<b>65 894</b>	<b>1 153 702</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>						
Schleswig-Holstein	401 677	45 842	54 214	44 117	193 613	63 891
Hamburg	251 379	251 379	-	-	-	-
Niedersachsen	1 161 316	137 127	459 445	55 456	209 979	299 309
Bremen	69 651	69 651	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 917 980	530 268	743 728	78 689	-	565 295
Hessen	1 554 572	328 479	738 785	119 803	-	367 505
Rheinland-Pfalz	816 352	56 418	341 747	47 263	-	370 924
Baden-Württemberg	2 141 101	278 707	992 625	405 026	-	464 743
Bayern	2 389 507	473 509	865 178	429 267	-	621 553
Saarland	42 399	17 768	-	-	-	24 631
Berlin (West)	250 237	250 237	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>10 996 171</b>	<b>2 439 385</b>	<b>4 195 722</b>	<b>1 179 621</b>	<b>403 592</b>	<b>2 777 851</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen<sup>2)</sup></b>						
Schleswig-Holstein	3,7	1,8	10,9	3,8	7,2	1,6
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,6	8,6	7,2	5,4	2,1
Bremen	2,0	2,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,6	2,1	12,2	4,9	-	2,9
Hessen	4,0	2,0	11,8	4,6	-	2,7
Rheinland-Pfalz	3,1	1,7	7,6	4,5	-	2,1
Baden-Württemberg	4,3	2,1	12,0	6,1	-	2,2
Bayern	3,7	1,9	11,4	7,1	-	2,5
Saarland	2,1	1,7	-	-	-	2,6
Berlin (West)	3,0	3,0	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,7</b>	<b>2,0</b>	<b>10,9</b>	<b>5,9</b>	<b>6,1</b>	<b>2,4</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste**  
**in den Ländern nach Betriebsarten <sup>1)</sup> im Oktober 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

  

<b>Fremdenmeldungen</b>							
Schleswig-Holstein	107 838	85 722	5 561	6 686	4 026	2 024	1 819
Hamburg	124 568	94 463	2 948	27 157	-	-	-
Niedersachsen	324 539	235 279	22 607	22 170	13 896	5 480	2
Bremen	34 880	30 852	1 700	2 328	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	527 726	416 435	48 091	38 948	13 641	8 468	2 111
Hessen	389 367	296 572	35 149	17 419	11 797	19 710	8 720
Rheinland-Pfalz	262 743	181 181	35 986	14 857	4 607	6 464	19 648
Baden-Württemberg	492 291	300 207	107 098	42 990	12 345	17 165	12 486
Bayern	638 439	328 868	142 340	118 641	14 182	15 612	18 796
Saarland	19 785	17 707	1 034	397	540	77	30
Berlin (West)	82 810	72 647	825	9 338	-	-	-
Bundesgebiet	3 004 986	2 059 933	403 339	300 931	75 034	75 000	90 749

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>							
Schleswig-Holstein	401 677	166 685	14 788	59 865	56 657	65 212	38 470
Hamburg	251 379	180 368	6 854	64 157	-	-	-
Niedersachsen	1 161 316	419 983	50 636	203 926	163 903	172 171	150 697
Bremen	69 651	58 775	4 528	6 348	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 917 980	849 813	145 337	443 816	173 940	274 931	30 143
Hessen	1 554 572	620 030	109 684	178 295	154 567	421 450	70 546
Rheinland-Pfalz	816 352	342 348	78 457	70 958	47 262	204 854	72 473
Baden-Württemberg	2 141 101	649 111	274 052	305 223	169 363	586 663	156 689
Bayern	2 389 507	656 513	325 604	581 863	208 964	417 462	199 101
Saarland	42 399	32 173	2 292	1 445	4 707	1 556	226
Berlin (West)	250 237	211 994	2 593	35 650	-	-	-
Bundesgebiet	10 996 171	4 187 793	1 014 825	1 951 546	979 363	2 144 299	718 345

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>2)</sup></b>							
Schleswig-Holstein	3,7	1,9	2,7	9,0	14,1	32,2 <sup>2)</sup>	10,1
Hamburg	2,0	1,9	2,3	2,4	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,8	2,2	9,2	11,8	31,4 <sup>2)</sup>	6,0
Bremen	2,0	1,9	2,7	2,7	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,6	2,0	3,0	11,4	12,8	32,5 <sup>2)</sup>	14,1
Hessen	4,0	2,1	3,1	10,2	13,1	21,4	8,1
Rheinland-Pfalz	3,1	1,9	2,2	4,8	10,3	31,7 <sup>2)</sup>	3,7
Baden-Württemberg	4,3	2,2	2,6	7,1	13,7	34,2 <sup>2)</sup>	12,5
Bayern	3,7	2,0	2,3	4,9	14,7	26,7	10,6
Saarland	2,1	1,8	2,2	3,6	8,7	20,2	7,5
Berlin (West)	3,0	2,9	3,1	3,8	-	-	-
Bundesgebiet	3,7	2,0	2,5	6,5	13,1	28,6	7,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Der rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen liegen.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im Oktober 1968 nach Betriebsarten 1)**

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
<b>Fremdenmeldungen</b>								
Großstädte	978 307	73 073	148 677	1 200 057	872	421	-	1 201 350
Heilbäder (ohne Seebäder)	185 473	31 066	68 561	285 100	22 415	60 530	17 411	385 456
Luftkurorte	98 913	40 235	17 962	157 110	19 667	6 992	14 815	198 584
Seebäder	29 018	1 531	7 159	37 708	4 529	922	22 735	65 894
Sonstige Berichtsgemeinden	768 222	257 434	58 572	1 084 228	27 551	6 135	35 788	1 153 702
<b>Insgesamt</b>	<b>2 059 933</b>	<b>403 339</b>	<b>300 931</b>	<b>2 764 203</b>	<b>75 034</b>	<b>75 000</b>	<b>90 749</b>	<b>3 004 986</b>
<b>Fremdenübernachtungen</b>								
Großstädte	1 880 867	164 460	375 033	2 420 360	6 780	12 245	-	2 439 385
Heilbäder (ohne Seebäder)	690 730	110 360	1 099 232	1 900 322	362 382	1 681 256	251 762	4 195 722
Luftkurorte	269 358	145 825	151 868	567 051	244 110	226 255	142 205	1 179 621
Seebäder	73 985	6 270	63 925	144 180	86 721	31 864	140 827	403 592
Sonstige Berichtsgemeinden	1 272 853	587 910	261 400	2 122 251	279 370	192 679	183 551	2 777 851
<b>Insgesamt</b>	<b>4 187 793</b>	<b>1 014 825</b>	<b>1 951 546</b>	<b>7 154 164</b>	<b>979 363</b>	<b>2 144 299</b>	<b>718 345</b>	<b>10 996 171</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 2)</b>								
Großstädte	1,9	2,3	2,5	2,0	7,8	29,1	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,7	3,6	16,0	6,7	16,2	27,8	14,5	10,9
Luftkurorte	2,7	3,6	8,5	3,6	12,4	32,4 <sup>2)</sup>	9,6	5,9
Seebäder	2,5	4,1	8,9	3,8	19,1	34,6 <sup>2)</sup>	6,2	6,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,3	4,5	2,0	10,1	31,4 <sup>2)</sup>	5,1	2,4
<b>Insgesamt</b>	<b>2,0</b>	<b>2,5</b>	<b>6,5</b>	<b>2,6</b>	<b>13,1</b>	<b>28,6</b>	<b>7,9</b>	<b>3,7</b>
<b>Durchschnittliche Ausnutzung der an 1.4.1968 verfügbaren Bettenkapazität in %</b>								
Großstädte	58,9	36,4	48,9	54,8	54,3	96,8	-	54,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	36,7	21,9	35,7	34,8	63,6	88,6	14,2	43,2
Luftkurorte	22,7	13,0	12,0	15,9	41,9	85,7	4,1	14,9
Seebäder	11,1	8,8	4,1	6,3	22,5	87,9	4,3	6,8
Sonstige Berichtsgemeinden	32,5	17,0	16,9	23,8	42,3	84,2	4,9	20,6
<b>Insgesamt</b>	<b>38,6</b>	<b>18,1</b>	<b>23,7</b>	<b>29,0</b>	<b>44,3</b>	<b>87,9</b>	<b>5,9</b>	<b>26,5</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Der rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen liegen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden <sup>1)</sup>

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4) Oktober 1968 gegenüber Oktober 1967
	Anzahl		Tage	%
Deutschland 5)	2 520 336	9 983 573	4,0	- 0,6
Ausland	482 943	1 010 094	2,1	+ 1,0
Belgien und Luxemburg	22 759	42 750	1,9	+ 6,6
Dänemark	32 288	59 102	1,8	- 7,2
Finnland	3 718	7 897	2,1	- 17,2
Frankreich	40 687	82 995	2,0	+ 1,3
Griechenland	4 994	12 721	2,5	+ 7,1
Großbritannien und Nordirland	43 046	97 721	2,3	+ 4,6
Irland	879	2 048	2,3	- 2,2
Island	514	987	1,9	- 18,3
Italien	26 610	54 000	2,0	+ 2,7
Niederlande	48 905	91 432	1,9	+ 12,1
Norwegen	5 854	12 080	2,1	+ 2,2
Österreich	25 387	48 921	1,9	+ 3,1
Polen 6)	998	3 023	3,0	- 43,0
Portugal	1 462	3 708	2,5	+ 24,8
Schweden	19 726	35 530	1,8	- 5,9
Schweiz	33 788	71 042	2,1	- 3,4
Sowjetunion 7)	688	1 756	2,6	- 26,3
Spanien	6 333	14 328	2,3	- 10,7
Tschechoslowakei	7 914	17 374	2,3	+ 95,5
Türkei	6 798	18 773	2,8	+ 29,0
Übriges Europa	9 811	23 947	2,4	+ 0,5
Südafrika	1 890	4 862	2,6	- 5,9
Übriges Afrika	4 375	11 868	2,7	+ 8,3
Japan	10 123	22 005	2,2	- 3,3
Übriges Asien	8 884	26 142	2,9	+ 0,2
Australien	2 341	5 196	2,2	- 0,8
Kanada	6 740	14 270	2,1	+ 1,6
Mexiko	2 556	5 794	2,3	- 22,7
Übriges Mittelamerika	1 207	2 907	2,4	- 40,0
Argentinien	2 193	5 423	2,5	+ 1,0
Brasilien	3 351	8 799	2,6	+ 9,3
Chile	928	2 482	2,7	- 20,8
Übriges Südamerika	3 575	8 915	2,5	- 5,4
Vereinigte Staaten	89 316	183 200	2,1	- 3,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 305	5 522	2,4	+ 32,1
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 707	2 504	1,5	+ 4,2
Insgesamt	3 004 986	10 996 171	3,7	- 0,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Auslands Gästen in den Ländern im Oktober 1968 nach wichtigen Herkunftsländern<sup>1)</sup>

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	1 010 094	24 969	74 806	45 653	14 098	172 640	157 742	71 918	165 553	215 392	6 176	61 147
Belgien und Luxemburg	42 750	312	1 709	984	278	10 430	4 912	9 256	6 248	6 453	438	1 730
Dänemark	59 102	12 967	8 861	10 836	1 051	5 040	5 316	4 250	2 729	3 692	68	4 292
Frankreich	82 995	555	3 308	2 330	684	15 918	7 877	8 549	21 543	14 865	2 765	4 601
Großbritannien u. Nordirl.	97 721	783	4 807	3 920	2 029	21 855	24 636	10 960	10 887	13 028	316	4 500
Italien	54 000	519	3 251	1 935	464	10 285	6 448	1 273	9 794	16 384	278	3 369
Niederlande	91 432	997	4 867	6 939	2 271	20 816	10 514	17 349	11 680	12 168	520	3 311
Österreich	48 921	406	2 341	1 301	312	4 392	4 825	1 358	9 077	21 842	273	2 794
Schweden	35 530	3 988	8 367	2 018	276	5 200	4 359	1 424	3 165	3 365	84	3 284
Schweiz	71 042	546	2 857	1 710	378	9 117	7 431	2 523	23 619	18 257	577	4 027
Vereinigte Staaten	183 200	1 172	8 070	3 702	2 720	17 774	44 804	9 772	29 025	52 360	450	13 351
Übrige Länder	243 401	2 724	26 368	9 978	3 635	51 813	36 620	5 204	37 786	52 978	407	15 888
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,2	1,3	2,3	2,2	2,0	6,0	3,1	12,9	3,8	3,0	7,1	2,8
Dänemark	5,9	51,9	11,9	23,7	7,4	2,9	3,4	5,9	1,6	1,7	1,1	7,0
Frankreich	8,2	2,2	4,4	5,1	4,8	9,2	5,0	11,9	13,0	6,9	44,8	7,5
Großbritannien u. Nordirl.	9,7	3,1	6,4	8,6	14,4	12,7	15,6	15,2	6,6	6,0	5,1	7,4
Italien	5,4	2,1	4,3	4,2	3,3	6,0	4,1	1,8	5,9	7,6	4,5	5,5
Niederlande	9,1	4,0	6,5	15,2	16,1	12,1	6,7	24,1	7,1	5,7	8,4	5,4
Österreich	4,8	1,6	3,1	2,9	2,2	2,5	3,0	1,9	5,5	10,1	4,4	4,6
Schweden	3,5	16,0	11,2	4,4	2,0	3,0	2,8	2,0	1,9	1,6	1,4	5,4
Schweiz	7,0	2,2	3,8	3,7	2,7	5,3	4,7	3,5	14,3	8,5	9,3	6,6
Vereinigte Staaten	18,1	4,7	10,8	8,1	19,3	10,3	28,4	13,6	17,5	24,3	7,3	21,8
Übrige Länder	24,1	10,9	35,3	21,9	25,8	30,0	23,2	7,2	22,8	24,6	6,6	26,0

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1968**  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Tage	%							
2 777 Berichtsgemeinden	3 004 986	482 943	10 996 171	1 010 094	- 0,5	+ 1,0	3,7	27
55 Großstädte	1 201 350	307 843	2 439 385	624 279	+ 0,2	- 0,1	2,0	5
darunter:								
Augsburg	14 713	2 944	29 636	5 104	+ 6,1	+ 31,5	2,0	56
Berlin (West)	82 810	20 823	250 237	61 147	- 7,7	- 7,3	3,0	53
Bielefeld	9 124	947	18 592	2 388	+ 2,9	+ 21,5	2,0	63
Bonn	14 174	3 377	26 625	6 442	- 8,0	- 21,8	1,9	53
Braunschweig	11 886	1 148	22 289	3 045	+ 15,9	+ 76,4	1,9	47
Bremen	27 655	5 564	55 359	11 090	+ 6,9	+ 1,9	2,0	59
Bremerhaven	7 225	926	14 292	3 008	+ 1,5	+ 81,3	2,0	56
Darmstadt	9 507	1 378	20 931	3 283	- 2,4	- 7,0	2,2	52
Dortmund	15 953	1 894	30 149	4 140	+ 11,2	+ 5,9	1,9	49
Düsseldorf	54 566	15 910	123 486	36 276	+ 5,5	- 0,5	2,3	74
Duisburg	8 300	1 688	16 494	3 518	- 3,5	+ 8,4	2,0	48
Essen	18 749	2 724	37 574 <sup>8)</sup>	5 491	- 9,2	- 10,2	2,0	58
Frankfurt am Main	104 152	42 523	205 490 <sup>8)</sup>	82 003	+ 0,7	- 1,6	2,0	68
Freiburg im Breisgau	19 010	4 293	37 927	6 966	- 7,8	- 8,0	2,0	48
Göttingen	10 566	1 210	17 986	1 823	- 6,0	- 18,7	1,7	47
Hamburg	124 568	37 705	251 379	74 806	+ 2,2	- 3,6	2,0	53
Hannover	43 749	7 454	71 011	11 835	+ 3,8	+ 5,3	1,6	59
Heidelberg	25 263	10 670	47 682	17 112	- 3,4	- 7,8	1,9	45
Karlsruhe	21 364	3 734	40 278	7 446	- 3,7	+ 13,5	1,9	44
Kassel 6)	18 049	1 440	28 117	2 352	- 0,2	+ 6,1	1,6	47
Kiel	13 694	2 594	26 164	4 245	+ 5,0	- 6,4	1,9	62
Koblenz	16 446	4 092	28 188	7 656	+ 42,1	+ 57,6	1,7	40
Köln	64 802	20 133	142 279	46 082	- 7,3	+ 0,8	2,2	61
Lübeck	11 596	3 840	19 678	6 948	+ 11,1	+ 8,9	1,7	37
Mainz	12 241	3 316	18 963	4 259	- 4,2	+ 8,6	1,5	50
Mannheim	20 182	3 272	38 194	7 125	+ 14,4	+ 9,0	1,9	55
München	168 882	60 021	324 395	114 269	+ 7,8	+ 8,6	1,9	61
Münster/Westf.	13 218	835	24 097	1 611	- 0,9	+ 29,1	1,8	60
Nürnberg	38 628	7 685	70 930	13 696	+ 1,5	+ 24,2	1,8	56
Regensburg	13 230	777	19 364	1 194	- 0,7	- 18,9	1,5	51
Saarbrücken	10 402	2 276	17 768	3 452	- 1,2	- 23,3	1,7	36
Stuttgart	49 575	13 461	114 626	26 954	+ 2,1	+ 3,7	2,3	59
Wiesbaden 7)	26 736	5 975	65 203	12 834	- 19,0	- 27,3	2,4	50
Würzburg	20 044	2 065	29 184	2 944	+ 4,9	- 19,3	1,5	48
Wuppertal	8 566	1 529	16 329	3 443	- 2,2	+ 1,2	1,9	47
192 Heilbäder einschl. heilkl.Kurorte (H) Kneippkurorte (K)	385 456	29 873	4 195 722	88 275	- 0,9	- 5,5	10,9	43
darunter:								
Aachen	13 760	3 201	43 874	5 862	+ 3,1	- 3,4	3,2	58
Aibling, Bad	2 020	80	28 352	251	+ 3,7	- 57,6	14,0	59
Baden-Baden	16 846	4 266	86 742	11 947	- 1,0	- 11,6	5,1	58
Badenweiler	4 140	249	74 178	2 356	- 14,3	- 19,3	17,9	54
Berchtesgaden (H)	4 311	825	17 304	1 348	- 38,5	+ 15,5	4,0	23
Berleburg (K)	1 653	28	28 221	41	+ 21,4	x	17,1	87
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	727	31	6 406	48	- 22,4	x	8,8	15
Bertrich, Bad	1 506	23	31 475	60	- 8,0	x	20,9	57
Boppard (K)	7 081	956	29 547	2 325	+ 0,4	+ 19,1	4,2	41
Bramstedt, Bad	2 009	96	35 559	159	- 0,3	- 18,9	13,1	92
Braunlage (H)	5 990	69	38 186	242	- 9,7	+ 64,6	6,4	29
Brückenaue mit Bad	1 336	50	17 049	64	- 5,8	- 40,7	12,8	28
Buchau	616	2	15 446	2	+ 6,0	x	25,1	64
Clausthal-Zellerfeld <sup>8)</sup>	1 369	41	13 022	80	- 2,8	+ 31,1	9,5	27
Driburg, Bad	3 322	-	61 367	-	+ 0,9	x	18,5	59
Dürkheim, Bad	5 272	617	21 736	1 919	+ 7,7	+ 915,3	4,1	55
Dürkheim, Bad	1 363	29	36 278	58	+ 9,2	+ 11,5	26,6	58
Eilsen, Bad	1 114	2	28 470	2	- 12,4	x	25,6	65
Ems, Bad	2 323	132	31 239	225	- 5,7	- 69,5	13,4	42
Endbach (K)	943	3	19 991	62	+ 24,9	x	21,1	57

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 1)			Veränderung gegenüber Oktober 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5)
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	dar. Aus- landsgäste	aller Fremden	Tage	der Betten- kapazität
	Anzahl				%				
noch: Heilbäder									
Freudenstadt (H)	7 172	1 107	50 636	2 743	- 5,2	+ 6,6	7,1		38
Füssen mit Bad	2 351	417	19 430	708	- 8,2	- 48,5	8,3		24
Faulenbach (K)									
Garmisch- Partenkirchen (H)	17 826	3 545	92 205	8 286	+ 65,9	+ 51,8	5,2		28
Godesberg, Bad	9 603	1 672	21 206	4 870	- 16,8	- 12,3	2,2		48
Grund i. Harz, Bad	713	10	6 763	54	- 18,9	x	9,5		19
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	2 874	8	22 585	18	- 10,2	x	7,9		33
Harzburg, Bad	5 816	120	34 084	374	- 0,0	- 19,0	5,9		38
Herrnalb (H)	2 766	36	23 646	74	+ 16,4	- 75,0	8,5		22
Hersfeld, Bad	4 977	338	30 155	621	+ 2,6	- 23,7	6,1		59
Hindelang m. Bad Oberdorf	970	11	12 428	15	- 30,8	x	12,8		98
Hinterzarten (H)	2 570	371	17 976	1 336	- 13,5	+ 1,6	7,0 <sup>4)</sup>		22
Höschenschwand (H)	911	77	28 461	681	+ 2,5	+ 7,6	31,2		68
Hohegeiß (H)	1 445	2	11 353	14	+ 11,4	x	7,9		32
Homburg v.d.H., Bad	5 745	1 804	33 010	3 117	- 7,4	- 4,6	5,7		53
Honnef, Bad	2 048	134	24 806	286	+ 5,3	+ 85,7	12,1		59
Iburg (K)	1 222	28	12 877	38	- 4,2	x	10,5		47
Kissingen, Bad	6 916	182	131 935	1 690	+ 2,2	+ 23,7	19,1		59
König, Bad	1 063	3	23 743	20	- 11,9	x	22,3		62
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	866	39	12 203	164	- 4,3	- 43,4	14,1		38
Königstein/Ts. (H)	4 033	159	24 743	569	+ 5,5	- 34,1	6,1 <sup>4)</sup>		58
Kohlgrub, Bad	442	6	17 775	141	+ 6,8	+ 1,4	40,2		29
Kreuth m. Wildbad	956	52	7 254	124	- 30,4	- 31,9	7,6		16
Kreuznach, Bad	4 787	523	40 691	1 559	- 2,6	+ 36,6	8,5		61
Krozingen, Bad	2 293	64	52 501	1 267	+ 7,7	- 3,9	22,9		67
Laasphe	1 560	21	21 994	61	+ 18,1	x	14,1		93
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 898	8	23 339	52	- 11,3	- 7,1	12,3		40
Liebenzell, Bad	2 126	50	17 315	109	+ 40,1	- 57,8	8,1		39
Liesborn m. Bad Walldriesborn	744	-	21 162	-	+ 18,9	-	28,4		74
Lippspringe, Bad	2 100	7	65 368	30	- 6,8	x	31,1 <sup>4)</sup>		72
Malente-Grams- mühlen (K)	1 738	264	12 962	406	- 10,1	+ 336,6	7,5		20
Meinberg, Bad	3 912	-	79 868	-	+ 13,5	-	20,4		70
Mergentheim, Bad	6 436	151	115 552	580	- 1,7	- 21,6	18,0		64
Münster am Stein, Bad	1 238	21	21 306	53	- 7,5	x	17,2		47
Nauheim, Bad	12 314	269	123 039	1 932	- 2,5	- 42,9	10,0		66
Neenndorf, Bad	2 678	10	50 988	20	- 0,8	x	19,0		67
Neuenahr, Bad	6 999	320	77 950	1 256	+ 6,1	- 18,2	11,1		69
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 883	33	30 988	89	+ 26,0	+ 61,8	10,7		92
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	938	83	2 741	152	- 47,0	- 30,6	2,9		6
Neutrauchburg (H)	866	5	25 763	49	- 1,0	x	29,7		90
Oberstdorf (H)	4 602	66	56 455	712	- 3,7	- 59,6	12,3		18
Oeynhausen, Bad	5 283	70	110 926	295	- 1,3	+ 58,6	21,0		80
Orb, Bad	3 427	8	84 104	85	- 7,8	- 13,3	24,5		52
Peterstal, Bad (K)	1 131	8	15 660	149	+ 21,1	x	13,8		38
Pyrmont, Bad	5 923	156	69 867	885	+ 3,9	- 18,0	11,8		44
Rappennau, Bad	1 715	8	33 883	24	+ 12,0	x	19,8		118 <sup>5)</sup>
Reichenhall, Bad	6 080	525	47 828	1 719	- 27,8	- 6,3	7,9		25
Rippoldsau, Bad	493	29	9 378	91	- 10,0	- 5,2	19,0		28
Rothenfelde, Bad	1 598	12	23 811	16	+ 0,5	x	14,9		47
Sachsa, Bad (H)	2 620	1	35 240	31	- 11,1	x	13,5		42
Safferstetten m. Bad Füssing	1 660	-	36 793	-	+ 2,3	-	22,2		63
Salzhausen, Bad	995	-	26 545	-	+ 2,8	x	26,7		70
Salzschlirf, Bad	1 494	2	35 975	30	+ 0,5	x	24,1		64
Salzfluren, Bad	7 078	112	139 159	247	- 0,5	- 3,1	19,7		63
St. Andreasberg	1 855	79	17 367	295	- 7,9	- 44,4	9,4		26
St. Blasien (H)	735	101	19 798	280	- 7,7	- 66,7	26,9		42
Sassendorf, Bad	957	-	28 792	-	+ 1,5	-	30,1		77
Schlangenbad	1 281	22	12 548	69	- 19,9	- 34,3	9,8		41

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1967 3)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
		Anzahl		%				
noch: Heilbäder								
Schönb erg/ Krs. Calw (H)	405	-	60 745	-	- 3,8	-	150,0 <sup>4)</sup>	84
Schwalbach, Bad	1 558	20	33 809	58	- 10,0	- 17,1	21,7	63
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	330	15	7 554	186	- 4,7	+ 25,7	22,9	16
Soden am Taunus, Bad	3 481	341	27 947	791	- 0,8	- 1,7	8,0	60
Soden bei Sal- münster, Bad	1 484	5	37 067	8	+ 30,8	x	25,0	76
Sooden-Allendorf, Bad	3 982	4	43 134	4	+ 3,7	x	10,8	52
Steben, Bad	978	11	23 592	117	+ 4,9	+ 2,1	24,1 <sup>4)</sup>	44
Todtmoos (H)	690	57	21 519	604	- 13,0	+ 2,0	31,2	33
Tölz, Bad	3 460	138	63 664	445	- 1,2	- 37,0	18,4	64
Überlingen (K)	1 914	188	16 286	1 981	+ 28,0	- 15,3	8,5	17
Waldsee, Bad	1 352	31	22 296	107	- 3,5	+ 72,6	16,5	60
Wiessee, Bad	2 792	162	41 513	1 049	- 5,3	- 19,3	14,9	21
Wildbad/Schwarzwald	3 969	163	69 052	839	+ 4,1	+ 2,4	17,4	54
Wildemann (K)	1 377	7	9 484	45	- 8,7	x	6,9	19
Wildungen, Bad	6 623	72	131 743	254	- 0,2	- 17,0	19,9	67
Willingen (H)	1 882	6	15 302	16	- 13,2	x	8,1	20
Winterberg (H)	2 467	118	27 426	651	- 5,0	+ 171,3	11,1	37
Wörishofen, Bad (K)	3 706	162	91 348	2 834	+ 3,1	- 5,8	24,6	45
Würzach, Bad	656	-	17 314	-	+ 6,6	x	26,4	62
Zwischenahn	2 680	161	13 444	176	- 8,2	+ 11,4	5,0	36
385 Luftkurorte								
darunter:	198 584	14 778	1 179 621	38 300	- 3,3	- 17,6	5,9	15
Altenau	2 025	4	17 074	16	- 11,7	x	8,4	19
Aschau im Chiemgau	322	24	4 770	89	+ 44,3	x	14,8	7
Baiersbrunn	4 120	21	26 776	65	- 12,9	- 91,2	6,5	17
Bayrischzell	752	33	6 295	173	- 3,3	+ 28,1	8,4	9
Bischofsgrün	398	-	3 819	-	+ 5,1	-	9,6	7
Bodenmais	257	-	2 138	-	- 31,6	-	8,3	2
Feilnbach-Wiechs	750	4	18 142	42	+ 0,5	x	24,2	39
Fischen/Allgäu	759	39	17 109	195	- 2,5	+ 132,1	22,5	20
Forbach	942	26	9 316	83	+ 7,1	- 33,1	9,9	17
Gailingen	513	-	18 340	-	+ 5,9	-	35,8 <sup>4)</sup>	95
Grafenau	1 131	19	14 264	43	+ 6,8	x	12,6	22
Grainau	1 285	38	11 974	108	- 7,9	- 60,6	9,3	11
Inzell	413	-	2 476	-	- 49,6	x	6,0	2
Kochel am See	1 544	80	7 290	94	- 31,7	+ 84,3	4,7	12
Konstanz	9 028	1 548	17 718	2 884	- 19,3	- 18,6	2,0	21
Langenargen	890	121	2 907	168	- 8,5	- 13,8	3,3	5
Lindau (Bodensee)	7 638	1 590	14 146	2 162	- 24,9	- 6,5	1,9 <sup>4)</sup>	14
Marzell	168	-	6 897	-	- 53,3	-	41,1 <sup>4)</sup>	38
Meersburg	1 758	347	5 645	1 452	+ 24,6	+ 100,6	3,2	10
Menzenschwand	588	-	9 034	-	- 9,9	x	15,4	28
Mittelberg/Schwaben	365	-	5 556	-	- 5,1	-	15,2	10
Mittenwald	3 479	50	13 672	1 371	- 29,3	- 48,1	3,9	6
Murnau	2 038	385	17 981	3 849	+ 15,1	+ 35,4	8,8 <sup>4)</sup>	41
Nordrach	207	-	18 461	-	+ 32,2	-	89,2 <sup>4)</sup>	84
Oberammergau	2 156	800	8 043	1 594	- 3,7	- 19,5	3,7	11
Oberaudorf	659	10	5 558	67	- 1,9	x	8,4	11
Oberkirchen m. Nordenau	2 618	78	18 980	875	+ 4,9	+ 157,4	7,2	51
Oberstaufen	1 130	47	21 877	525	+ 9,6	+ 43,4	19,4	35
Pfronten	771	20	11 319	59	- 6,8	+ 3,5	14,7	11
Prien am Chiemsee	1 036	222	6 973	447	- 5,4	+ 19,5	6,7	12
Reit im Winkel	1 044	23	6 062	55	+ 3,4	- 74,7	5,8	7
Rottach-Egern	2 683	173	20 731	625	- 3,3	- 31,3	7,7	19
Ruhpolding	1 061	31	15 385	165	- 7,0	- 29,5	14,5	7
Schieder	156	-	2 725	-	- 54,8	-	17,5	11
Schliersee	2 204	49	8 499	123	- 12,9	+ 9,8	3,9	7
Schönwald/ Schwarzwald	673	33	5 484	51	+ 19,8	- 65,5	8,1	14
Schwangau	1 284	339	6 795	385	- 32,5	- 66,1	5,3	8
Tegernsee	1 847	196	13 354	730	- 14,0	- 17,3	7,2	19
Titisee	1 671	581	5 274	1 110	- 28,8	- 41,7	3,2	8
Triberg	1 338	413	3 627	631	- 3,7	+ 0,8	2,7	8

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Oktober 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Oktober 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%			
80 Seebäder	65 894	2 552	403 592	4 609	+ 5,5	+ 0,2	6,1	7
darunter:								
Baltrum	242	-	2 464	-	- 6,5	-	10,2	3
Borkum	3 602	1	18 187	57	+ 13,1	x	5,0	5
Büsum	1 415	11	9 724	27	+ 37,8	x	6,9	7
Burg (Fehmarn)	627	18	1 220	32	- 30,3	x	1,9	1
Cuxhaven	20 540	208	107 690	577	+ 21,0	+ 28,2	5,2	36
Dahme	146	-	2 529	-	+ 0,6	-	17,3	2
Grömitz	147	-	600	-	+ 90,5	-	4,1	0
Haffkrug-Scharbeutz	49	-	460	-	- 25,6	x	9,4	0
Heiligenhafen	441	44	639	44	+ 0,6	x	1,4	1
Helgoland	2 689	7	17 312	65	- 9,1	- 5,8	6,4	20
Hörnum (Sylt)	220	-	6 234	-	+ 16,3	x	28,3	8
Hohwacht	19	-	90	-	- 38,4	x	4,7	0
Juist	350	-	3 329	-	+ 31,0	x	9,5	2
Kampen	366	5	4 361	29	+ 9,3	x	11,9	5
Kellenhusen	78	-	1 848	-	- 24,8	-	23,7	1
Langoog	607	-	5 015	-	- 36,3	-	8,3	4
List	114	-	1 356	-	+ 79,6	x	11,9 <sup>4)</sup>	1
Norddorf	72	-	2 390	-	- 11,0	x	33,2	3
Norderney	3 620	5	38 183	44	+ 0,1	x	10,5	11
Rantum	371	-	6 105	-	- 16,9	-	16,5	12
St. Peter/Ording	1 548	4	20 765	93	+ 9,8	x	13,4	10
Spiekeroog	912	-	9 007	-	+ 25,3	-	9,9	14
Timmendorferstrand mit Niendorf	2 180	15	15 316	47	+ 6,2	x	7,0	5
Travemünde	4 354	903	11 613	1 748	+ 21,7	+ 18,4	2,7	8
Wangerooge	360	-	2 927	-	+ 95,3	-	8,1	2
Wennigstedt	244	-	2 003	-	- 47,0	-	8,2	2
Westerland	5 074	96	41 545	164	- 15,0	- 47,1	8,2	10
Wilhelmshaven	5 097	346	10 985	717	+ 0,0	- 36,3	2,2	14
Wyk auf Föhr	1 119	-	15 618	-	+ 0,9	-	14,0	10
2 065 Sonstige Berichts- gemeinden	1 153 702	127 897	2 777 851	254 631	- 0,0	+ 10,3	2,4	21
darunter:								
Bayreuth	5 129	474	17 830	1 870	- 3,0	+ 14,7	3,5	23
Bernkastel-Kues	14 324	3 407	34 353	5 592	- 33,5	+ 23,1	2,4	62
Fischbachau	581	3	7 100	27	+ 23,0	x	12,2	16
Friedrichshafen	4 367	719	10 395	1 728	+ 6,2	+ 2,2	2,4	16
Goslar	8 050	1 695	20 728	4 612	- 1,9	+ 4,8	2,6	35
Königswinter	8 001	2 278	19 927	4 669	- 7,8	+ 34,0	2,5	47
Krün	679	29	11 034	187	+ 30,5	+ 30,8	16,3	15
Rothenburg o.d. Tauber	3 948	1 438	15 292	5 752	- 1,6	+ 2,5	3,9	29
Rüdesheim/Rhein	20 319	8 785	37 909	19 846	+ 11,0	+ 12,2	1,9	52
Trier	15 238	3 168	21 960	3 783	+ 3,6	+ 43,7	1,4	40
Ulm	12 844	1 536	23 958	2 840	+ 14,8	+ 15,6	1,9	60

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Der rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 1 828 Übernachtungen.

## 8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Oktober 1968 nach Ländern

Bundesland	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Oktober 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
		Anzahl			% Sp. 4	%	Tage	%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	8 922	1 331	23 747	2 078	8,8	- 13,3	+ 31,9	2,7	1,6	12,7
Hamburg	4	5 005	1 708	8 893	2 875	32,3	- 9,9	+ 9,9	1,8	1,7	32,0
Niedersachsen	101	23 452	1 748	69 034	2 579	3,7	+ 19,7	+ 41,2	2,9	1,5	19,5
Bremen	3	1 727	339	2 427	351	14,5	- 2,1	- 34,1	1,4	1,0	22,6
Nordrhein-Westfalen	115	45 085	3 639	99 667	6 624	6,6	+ 21,2	+ 40,6	2,2	1,8	24,0
Hessen	50	20 441	4 076	34 810	4 676	13,4	- 5,3	+ 74,0	1,7	1,1	16,2
Rheinland-Pfalz	45	17 080	1 440	41 064	2 472	6,0	+ 33,3	+ 29,8	2,4	1,7	20,3
Baden-Württemberg	75	19 299	2 862	49 726	4 935	9,9	- 5,1	+ 16,0	2,6	1,7	18,1
Bayern	112	19 654	3 931	43 844	6 013	13,7	+ 6,8	+ 46,2	2,2	1,5	10,9
Saarland	7	1 560	430	2 672	435	16,3	- 21,6	- 31,0	1,7	1,0	11,4
Berlin (West)	4	3 674	676	15 341	2 083	13,6	- 11,9	- 10,8	4,2	3,1	67,4
Bundesgebiet	561	165 899	22 180	391 225	35 121	9,0	+ 8,2	+ 29,2	2,4	1,6	18,3
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	119	5 680	-	195 030	-	-	+ 2,0	-	34,3 <sup>3)</sup>	-	60,9
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	109	3 343	-	148 887	-	-	- 10,4	-	44,5 <sup>3)</sup>	-	60,0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21	810	-	16 934	-	-	- 44,5	-	20,9 <sup>3)</sup>	-	42,9
Hessen	21	815	3	41 760	244	0,6	- 3,0	+ 35,6	51,2 <sup>3)</sup>	.3)	68,3
Rheinland-Pfalz	15	301	-	12 780	-	-	- 27,5	-	42,5 <sup>3)</sup>	-	46,2
Baden-Württemberg	111	5 466	1	168 627	176	0,1	- 3,5	x	30,9	.3)	67,8
Bayern	89	4 014	2	94 771	63	0,1	- 23,5	+ 1,6	23,6	.3)	55,9
Saarland	3	177	-	5 021	-	-	- 19,8	-	28,4	-	74,0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	488	20 606	6	683 810	483	0,1	- 9,3	+ 8,3	33,2 <sup>3)</sup>	.3)	60,9

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Der rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen liegen.